



Universität Zürich  
Rechtswissenschaftliches Institut

Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht  
Prof. Dr. Hans Caspar von der Crone

## Beispiel eines Joint-Venture

1991 schufen der US-Getränkekonzer Coca-Cola und der weltgrösste Nahrungsmittelproduzent Nestlé AG das Gemeinschaftsunternehmen CCNR (Coca-Cola Nestlé AG Refreshments Company AG). Die Beteiligungen an CCNR hielten die beiden Unternehmen zu gleichen Teilen (50-50 Joint-Venture).

Das Joint-Venture kann sich bei seiner Tätigkeit einerseits auf die biowissenschaftlichen Kenntnisse und Forschungen von Nestlé AG und andererseits auf die Marketing- und Vertriebserfahrung von Coca-Cola stützen.

CCNR expandierte seit seiner Gründung in die Märkte verschiedener Getränkesegmente und weitete seinen Absatz in geographischer Hinsicht auf neue Märkte aus. Im Januar 2001 wurde CCNR in Beverage Partners Worldwide AG (BPW) umbenannt. BPW widmet sich der Herstellung von Fertiggetränken auf der Basis von Tee und Kaffee, insbesondere dem ready-to-drink Kaffee and Tee (z.B. Nestea und Nescafé) sowie anderen Getränken, wie z.B. dem von Coca-Cola in das Gemeinschaftsunternehmen eingebrachten Tian Yu Di, dem Yang Guang Tee sowie dem von Nestlé AG eingebrachten Belté. BPW ist zudem auch auf dem Markt pflanzenbasierter Getränke sowie auf jenem gesundheitsunterstützender Getränke tätig.

Auf einer vorläufigen Vereinbarung vom November 2006 aufbauend, gaben Nestlé AG und Coca-Cola im März 2007 ihre definitive Einigung betreffend den neu definierten Umfang der Tätigkeit ihres Gemeinschaftsunternehmens Beverage Partners Worldwide bekannt. Dieses soll gemäss Vereinbarung weltweit den gesamten Bereich der ready-to-drink Tee Kategorie (mit Ausnahme der USA und Japans) abdecken. Im Rahmen dieser Einigung hat Nestlé AG Coca-Cola die Lizenz für die Getränke Nestea und Enviga für den US-Markt und BPW für die restliche Welt gegeben. Gleichzeitig einigten sich Nestlé AG und Coca-Cola dahingehend, dass BPW nicht mehr im Kaffeemarkt tätig sein wird und Nescafé folglich an Nestlé AG zurück übertragen wird.